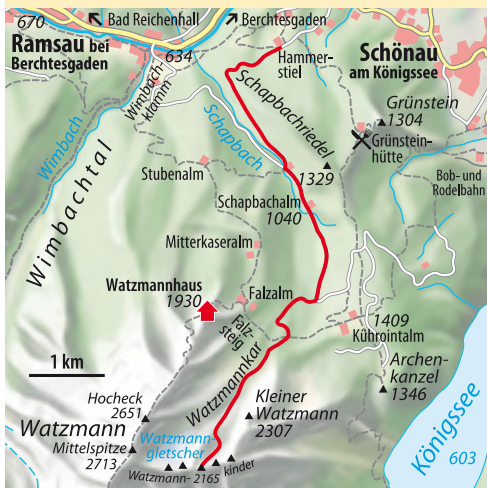


ab München	2,5 Std.
Bus & Bahn	Bahn nach Berchtesgaden, weiter mit Bus
Talort	Schönau am Königssee
Schwierigkeit*	Skitour mittelschwer
Kondition	groß
Anforderung	Lange Tour; nicht lawinen-, aber schnee-sicher. Wechten und eine Doline im Gipfelbereich! Im oberen Watzmannkar heim-tückische Felsen!
Ausrüstung	Skitourenausrüstung mit LVS, Sonde, Schaufel
Dauer	↗ 4,5 Std. ↘ 1,5 Std.
Höhendifferenz	↗ ↘ 1420 Hm
Beste Zeit	Spätwinter und Frühjahr



Text & Foto: Siegfried Garmwelder

Mammuttour durchs Watzmannkar

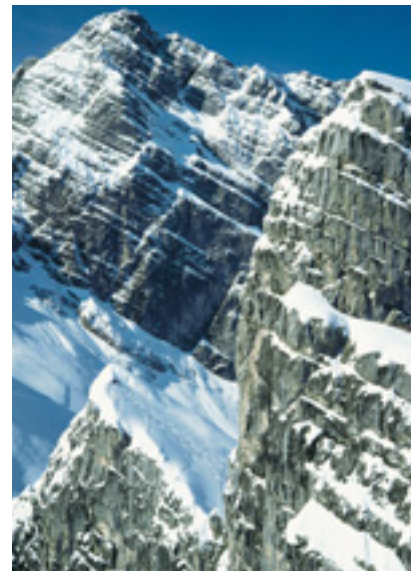
Skigenuss am Dritten Watzmannkind, 2165 m

Am Watzmann gibt es einige spannende Skitouren. Das Dritte Watzmannkind zählt skifahrerisch und landschaftlich zum Besten, was die Berchtesgadener Alpen im Angebot haben.

Ausgangspunkt: Parkplatz Hammerstiel, 765 m

Karte/Führer: Topografische Karte „Berchtesgadener Alpen“ 1:50 000, AV-Karte BY 20 „Lattengebirge – Reiteralm“ 1:25 000; Stadler, Skitourenführer Bayerische Alpen (Panico)

Aufstieg: Vom Hammerstiel-Parkplatz geht man (oft die Ski tragend) auf der Forststraße südwestlich aufwärts durch den Wald, dann südöstlich ins flache Schapbachtal hinein, an der Schapbach-Diensthütte vorbei und weiter bis zur Schapbachalm. Von der Alm geht es auf der Straße geradeaus fast eben bis zur engen Straßenkehre am Waldrand weiter. Dort verlässt man die etwas monotone Straße, und nun wird die Tour etwas spannender. Mühsam und steil spurt man nun durch Wald und Lichtungen nach Südwestem zum Kederbichl im unteren Watzmannkar hinauf, von wo die Route durch lichten Lärchenwald weiter ansteigt. Weiter oben wird die Tour richtig aufregend. Eingesäumt von wilden Felsen und steilen Flanken steigt man zwischen dem Kleinen Watzmann und dem Hoheck durch das wilde Watzmannkar. Bei unsicherer Schneelage drohen – vor allem zur Zeit der Schneeschmelze – von den glatten Felsenplatten abrutschende Lawinen in freiem Fall. Vor dem markanten Felsaufbau des Vierten Watzmannkindes muss man sich etwas links halten, um über einen steilen und langen Hang direkt auf die geeignete Gipfelplatte des Dritten Kindes zu steigen.



Abfahrt: Die Abfahrt verläuft entlang der Aufstiegsroute. Früher konnte man sich im Watzmannkar, bevor es in den Wald hineingeht, links halten, um durch eine Karmlu-de in den Lärchenwald zu schwingen. Das muss man sich aus Naturschutzgründen heute verkneifen.